

AM TAG X DER UMSTELLUNG

Wenn Sie diese Tipps beachten, wird der TAG DER UMSTELLUNG schmerzfrei.

1 ROUTER UND DSL-ANSCHLUSS VERKABELN

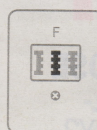
1 Trennen Sie alle Geräte und Kabel von der Telefondose.

2 Verbinden Sie den Router per DSL-Kabel direkt mit der Telefondose – den Splitter (NTBA) und NTBBA (ISDN-Anschlussbox) brauchen Sie jetzt nicht mehr.

Speedport: Stecken Sie den Netzwerkstecker des Kabels in die DSL-

Buchse am Router. Der TAE-Stecker kommt in die mit „F“ beschriftete Buchse der Telefondose.

Fritz-Box-Nutzer mit Y-Kabel: Stecken Sie das lange Ende des DSL-/Telefonkabels in die DSL/TEL-Buchse der Fritz Box und den TAE-Adapter an das graue Kabelende. Das schwarze Kabelende bleibt frei, es ist überflüssig.



Die Telefondose: In die mittlere Buchse (F) gehört das Kabel.



Per Adapter passt der DSL-Stecker der Fritz Box direkt in die Telefondose.

2 TELEFONE ANSCHLIESSEN

ANALOGUE TELEPHONE:

Analoge Geräte verbinden Sie mit der Telefonbuchse des Routers.

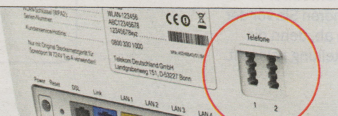
SCHNURLOSE TELEFONE (DECT): Für den Zugriff auf alle Komfortfunktionen schließen Sie die Schnurlosbasis an der analogen Telefonbuchse des Routers an. Alternative: Viele Router (alle Fritz-Box-7000-Modelle ab 7270, neuere Speedports) haben eine Schnurlosbasis eingebaut. Daran können Sie schnurlose Mobilteile von AVM oder Gigaset anmelden. Letztere lassen sich auch mit den

neuen TP-Link-Routern VR200V und VR900V voll nutzen.

Aber: Für am Router genutzte Mobilteile brauchen Sie auf jeden Fall eine Extra-Ladeschale.

Für DECT-fähige Speedport-Router gibt es spezielle Speedphone-Telefone mit Komfortfunktionen bei der Telekom. Grundsätzlich lässt sich aber jedes Schnurlos-Mobilteil an jedem DECT-fähigen Router nutzen. Komfortfunktionen gibt's dann aber meist nicht. Wie Sie ISDN-Telefone anschließen, steht auf Seite 47 oben.

Alte Telefone werden in die TAE-Buchsen am Router gesteckt.



3 INTERNETZUGANG UND TELEFONIE EINRICHTEN



FRITZ BOX

1 Einrichtungsassistent per Browser starten

Öffnen Sie im Internet-Browser am PC das Fritz-Box-Menü, indem Sie wie eine Internetadresse <http://fritz.box> eingeben. Falls Sie früher bereits ein Kennwort für die Fritz-Box-Oberfläche vergeben haben (nicht zu verwechseln mit dem WLAN-Kennwort), geben Sie dieses ein. Danach klicken Sie auf den Assistenten zur Einrichtung der Internetverbindung. Dort tippen Sie Ihre Zugangsdaten ein.

2 Telefonnummern einrichten

Wählen Sie im **Telefonie**-Menü der Fritz Box die Einträge **Neue Rufnummer / Internetrufnummer einrichten / Weiter** und dann als Anbieter **Telekom**. Tragen Sie unter **Internetrufnummer** Ihre Rufnummer ein. Aktivieren Sie die Option **Individuelle Zugangsdaten verwenden**. Tragen Sie Ihre T-Online-E-Mail-Adresse samt Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**. Wiederholen Sie das für jede Ihrer Rufnummern. In der Übersicht werden Ihre eingerichteten Rufnummern für den Anschluss „Internet“ angezeigt – zusätzlich zu den noch eingerichteten identischen Rufnummern für den Anschluss „Festnetz“, die Sie in den weiteren Schritten deaktivieren.

Wenn die Status-LED vor den Rufnummern grün leuchtet, können Sie diese Nummern sofort für ausgehende Anrufe verwenden. Damit man Sie auch darüber tele-

fonisch erreicht, muss die Umstellung bei der Telekom abgeschlossen sein.

3 Festnetz deaktivieren

Klicken Sie unter **Telefonie** auf **Eigene Rufnummern**, dann auf **Anschlusseinstellungen**. Deaktivieren Sie die Option **Festnetz aktiv** und klicken Sie auf **Übernehmen**.

4 Telefon-Apparate in der Fritz Box einrichten

Klicken Sie im Menü **Telefonie** auf **Telefoniegeräte einrichten**. Klicken Sie auf das jeweilige Telefoniegerät, um ihm die Rufnummern sowie weitere Einstellungen zuzuweisen. Falls Sie ein neues Gerät anschließen wollen, klicken Sie auf **Neues Gerät einrichten**. Wählen Sie in der Ausklappliste **Ausgehende Anrufe** die Rufnummer aus, die beim Anrufer im Display erscheinen soll. Legen Sie zudem fest, ob der Apparat auch für andere Telefonnummern Ihres Anschlusses klingeln soll. Zum Speichern klicken Sie auf **OK**.

5 Standort einstellen

Klicken Sie im Fritz-Box-Menü **Telefonie** auf **Anschlusseinstellungen**. Wählen Sie **Deutschland** aus, bei Landeseinstellungen tragen Sie ins erste Feld **00** und ins zweite **49** ein. Bei Ortsvorwahl tragen Sie ins erste Feld **0**, ins zweite Feld den Rest der Vorwahl ein, etwa „30“ für die Berliner Vorwahl „030“. Klicken Sie auf **Übernehmen**.



ANSCHLUSSAKTIVIERUNG BESCHLEUNIGEN

Egal, welchen Router Sie verwenden: Nachdem Sie Ihren Anschluss eingerichtet haben, können Sie zwar selbst ausgehende Anrufe starten, aber noch nicht angerufen werden. Denn die komplette Anschlussaktivierung erfolgt meist erst bis zum Abend. Mit folgendem Trick können Sie die Aktivierung beschleunigen: Rufen Sie die Nummer 0800 551 00 33 an. Eine Ansage informiert Sie, bis wann die vollständige Umstellung erfolgt – meist dauert es dann nur noch 15 Minuten.

Fritz!Box 7490

Übersicht

Modell: Fritz!Box 7490
Aktueller Energieverbrauch: 50%

Verbindungen

- Internet: IPv4, verbunden seit 23.11.2015, 09:23 Uhr
Anbieter: ...
IP-Adresse: ...
- Telefonie: IPv6, nicht verbunden
1 Rufnummer

Das Fritz-Box-Menü zeigt den aktuellen Status von Telefon- und Internetverbindung auf einen Blick.

SPEEDPORT

Öffnen Sie den Browser am PC. Rufen Sie die Internetadresse www.telekom.de/einrichten auf. Dort tippen Sie nach den Anfragen des Assistenten Ihre Zugangsdaten ein. Nun beginnt die automatische Einrichtung – bitte unterbrechen Sie diesen Vorgang nicht, und warten Sie, bis das Lämpchen **Online** am Router durchgängig leuchtet. Weitere Einstellungen für Ihre Rufnummern können Sie am

Speedport vornehmen, wenn Sie im Internet-Browser die Adresse speedport.ip aufrufen. Leuchten an Ihrem Speedport-Router die Lämpchen **Power**, **DSL** bzw. **Link**, **Online**, **Telefonie** und **WLAN** durchgängig, hat die Einrichtung geklappt. Beim Speedport-Hybrid kommt noch die Balken-Anzeige **LTE** hinzu.

Zur beschleunigten Anschlussaktivierung rufen Sie bei der Telekom an (siehe Kasten oben).

Automatische Konfiguration der IP-basierten Telefonie

Willkommen zum Konfigurationsservice für Kunden der Telekom. Hier können Sie die Einstellungen für IP-basierte Telefonie in Ihrem Speedport Router automatisch überprüfen und einrichten lassen.

Wichtig: Geben Sie hier die persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie aktuell für den Internetzugang verwenden. Im nächsten Schritt werden die Telefonie-Einstellungen Ihres Speedport Routers überprüft und alle vorhandenen Rufnummern angezeigt. Anschließend können Sie die Telefonie automatisch einrichten und die Rufnummernzuordnung individuell anpassen.

Nach erfolgreicher Konfiguration können Sie telefonieren und wie gewohnt im Internet surfen.

Zugangsnummer (normale T-Online Nummer) oder E-Mail-Adresse @online.de XXXX



PROBLEME LÖSEN

1 SPRACHBOX EINRICHTEN ODER AUSSCHALTEN

Wichtig: Die Telekom aktiviert mit Abschluss der Umstellung automatisch die sogenannte Sprachbox. Das ist ein Anrufbeantworter im Netz der Telekom. Wer sie vorher schon genutzt hat: Alle vorhandenen Nachrichten und Ansagen werden bei der Umstellung gelöscht. Beim IP-Umstieg fangen Sie von vorn an und entscheiden, ob Sie die Box nutzen wollen. Wenn ja, schalten Sie den Anrufbeantworter in Ihrer Fritz Box oder an Ihren Telefonen aus. Wenn Sie die Telekom-Sprachbox nicht nutzen wollen, schalten Sie diese aus: Rufen Sie von zu Hause aus die kostenfreie Nummer der Sprach-Box 0800 330 24 24 an. Im Hauptmenü können Sie die Box durch Drücken der Taste 4 ein- und ausschalten.

2 FAXPROBLEME

Dieser Tipp hilft: Senken Sie die Übertragungsgeschwindigkeit, und deaktivieren Sie testweise die Fehlerkorrektur. Eine weitere Fehlerquelle

kann der Router sein, wenn Sie keinen Speedport-Router nutzen. Versuchen Sie, die Sprachkompression und Sprechpausen-Erkennung auszuschalten, und testen Sie den Faxversand erneut. Über das Fritz-Box-Menü oder das Telekom-E-Mail-Center können Sie Faxe auch via PC versenden.

3 TELEFONIE ODER INTERNET FUNKTIONIERT NICHT?

Trennen Sie Router und Telefone für fünf Minuten vom Stromnetz. Nach einigen Minuten prüfen Sie, ob die **Online**- oder **Internet**-Anzeige am Router dauerhaft leuchtet. Falls nicht, prüfen Sie die Verbindung zwischen Router und Telefondose. Dazu prüfen Sie im Routermenü (<http://fritz.box> bei der Fritz Box, <http://speedport.ip> beim Speedport), ob die Zugangsdaten richtig eingetragen sind. Können Sie im Internet surfen, aber nicht telefonieren? Prüfen Sie im Untermenü für Telefonie, ob alle Rufnummern richtig eingetragen sind – bei der Fritz Box müssen Sie zu jeder Rufnummer auch die Haupt-T-Online-Mail-Adresse und das Passwort eintragen.



TELEKOM-ALTERNATIVEN

Wenn Sie schon umsteigen müssen, können Sie auch den Anbieter wechseln. Die Tabelle zeigt die Preise für Internet und Telefon-Flatrate-Anschlüsse via DSL und Kabel sowie die Preise für den besten WLAN-Router.

Geschwindigkeit Beworbenes Maximal-Tempo	16 000 kbps	50 000 bis 64 000 kbps	> 100 000 kbps (via DSL kaum verfügbar)
DSL-Anschlüsse (Internet- und Festnetz-Telefon-Flat)			
1&1 Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	550 € / 29,99 € Fritz Box 7490 6,99 €/Monat	574 € / 29,99 € Fritz Box 7490 6,99 €/Monat	789 € / 34,99 € Fritz Box 7490 6,99 €/Monat
computer Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	740 € / 29,99 € Fritz Box 7330 für 49,99 €	890 € / 34,99 € Fritz Box 7360 für 80 €	1010 € / 39,99 € Fritz Box 7360 für 80 €
easybell Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	649 € / 24,95 € Fritz Box 7490 für 169 €	769 € / 29,95 € Fritz Box 7490 für 169 €	–
O2 Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	535 € / 29,99 € Fritz Box 7490 für 29,99 €	545 € / 34,99 € Fritz Box 7490 für 29,99 €	795 € / 39,99 € Fritz Box 7490 für 29,99 €
Telekom Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	614 € / 34,95 € SP W724V f. 4,94 €/Monat	699 € / 39,95 € SP W724V f. 4,94 €/Monat	819 € / 44,95 € SP W724V f. 4,94 €/Monat
voynote Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	490 € / 29,99 € Fritz Box 490 für 5 €	570 € / 34,99 € Fritz Box 7490 für 5 €	630 € / 39,99 € Fritz Box 7490 für 5 €
Kabel-Anschlüsse (Internet- und Festnetz-Telefon-Flat)			
1&1 Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	565 € / 24,99 € (mit 32000 kbps) / FB 6490 für 5 €	–	600 € / 39,99 € Fritz Box 6490 für 5 €
computer Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	420 € / 24,99 € WLAN-Box für 2,99 €/M.	450 € / 24,99 € WLAN-Box kostenlos	600 € / 39,99 € WLAN-Box kostenlos
Unicom Kosten 2 Jahre/Monat WLAN-Router	475 € / 24,99 € FB 6490: 30 € + 5 €/Monat	–	450 € / 34,99 € FB 6490: 30 € + 5 €/Monat

Den Tarifvergleich hat das unabhängige Vergleichsportal www.CHECK24.de im Auftrag von COMPUTER BILD erstellt (Stand 4. 4. 2016, aktuelle Tarife: www.computerbild.de/tarife)